

## Protokoll

über die **Sitzung des Rates** in der Wahlperiode 2021/2026 am **Dienstag, dem 12.03.2024, um 18:00 Uhr**, im Rathaussaal des Rathauses in Edeweicht.

### Teilnehmende:

#### **Vorsitzender**

Torsten Pop Hanken

Vorsitzvertretung für Herrn Detlef Reil

#### **Bürgermeisterin**

Petra Knetemann

BMin

#### **Ratsmitglieder**

Thomas Apitzsch

bis TOP 4

Knut Bekaun

Kai Bischoff

Lina Bischoff

Carsten Brucks

Maria Bründermann

Jörg Brunßen

Wiebke Carls

Christian Eiskamp

Matthias Elsner

ab TOP 5

Hergen Erhardt

Heidi Exner

Dr. Hans Fittje

Stefanie Florack

Arno Frahmann

Annelene Frerichs

Ralf Gauger

Björn Görner

Mark Gröber

nur im öffentlichen Teil

Uwe Heiderich-Willmer

Uwe Hilgen

Axel Hohnholz

Roland Jacobs

Enno Jeddeloh

Rolf Kaptein

Kirsten Meyer-Oltmer

Gundolf Oetje

Jana Schieb

Theodor Vehndel

#### **Entschuldigt fehlen:**

Dirk von Aschwege

Ralf Andre Krallmann

Lisa Krüger

Jürgen Kuhlmann

Detlef Reil

## Von der Verwaltung

Kerstin Borm	Gleichstellungsbeauftragte (GB)
Nico Pannemann	Fachbereichsleiter I - Innere Dienste und Bürgerservice (FBL)
Dirk Sander	Fachbereichsleiter II - Bildung, Ordnung und Soziales (FBL)
Vanessa Kauf	digital - Öffentlichkeitsarbeit
Lars Mauritz	Technik
Angelika Lange	Protokollführerin

## TAGESORDNUNG

### A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 12.12.2023
4. Beendigung der Mitgliedschaft im Rat durch Verzichtserklärung; hier: Ratsherr Thomas Apitzsch  
Vorlage: 2024/FB I/4210
5. Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat
6. Einwohnerschaftsfragestunde
- 6.1. Ankauf Containeranlage
7. Beschlussvorschläge aus dem Feuerwehrausschuss
- 7.1. Ernennung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr Edeweicht - Ortsbrandmeister und stellvertretender Ortsbrandmeister Osterscheps  
Vorlage: 2024/FB II/4197
8. Bestellung eines Bezirksvorstehers und einer stv. Bezirksvorsteherin für die Bauerschaft Nord-Edeweicht I  
Vorlage: 2024/FB I/4206
9. Geldzuwendungen an Beamtinnen und Beamte der Gemeinde Edeweicht  
Vorlage: 2023/FB I/4182
10. Ausschussbesetzungen  
Vorlage: 2024/FB I/4211  
Bestellung eines neuen Elternvertreters sowie dessen Stellvertreterin für den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss  
Vorlage: 2024/FB II/4217
11. Ankauf einer Containeranlage aus dem Kontingent des „Dorfes Edeweicht“ - Maßnahmenbeschluss  
Vorlage: 2023/BMin/4156
12. Anlegung von drei Kleinspielfeldern auf der Sportanlage Göhlenweg - Gemeindliches Einverständnis zu der Baumaßnahme des VfL Edeweicht  
Vorlage: 2024/FB III/4216
13. Annahme von Spenden
14. Anfragen und Hinweise
- 14.1. Demonstrationen gegen Faschismus
- 14.2. Einmündungsverkehr Kortenmoorstraße/Westerschepser Straße

- 14.3. Umleitungsstrecke aufgrund Sperrung des Kreuzungsbereiches Edammer Straße/B 401
- 14.4. Marode Seitenbereiche an der Süddorfer Straße
15. Einwohnerschaftsfragestunde
- 15.1. Gespräche mit Anwohnerschaft zu Containeranlagen am Schepser Damm
16. Schließung der Sitzung

### **TOP 1:**

#### **Eröffnung der Sitzung**

Stellvertretender Ratsvorsitzender (Stv. RV) Pophanken eröffnet um 18.00 Uhr die heutige Sitzung des Rates und begrüßt die anwesenden Mitglieder des Rates und der Verwaltung, Herrn Lücking von der Nordwest-Zeitung und die Zuhörenden. Er weist darauf hin, die Sitzung werde gem. § 19 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates für die Wahlperiode 2021/2026 mittels Aufnahmegerät aufgezeichnet und die Aufnahme nach Genehmigung des Protokolls dieser Sitzung gelöscht.

### **TOP 2:**

#### **Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Stv. RV Pophanken stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, der Rat aufgrund ordnungsgemäßer Einladung beschlussfähig ist und dass nach der vorliegenden Tagesordnung verfahren werden soll. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Durch namentlichen Aufruf wird festgestellt, welche Mitglieder des Rates anwesend sind.

### **TOP 3:**

#### **Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates am 12.12.2023**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **TOP 4:**

#### **Beendigung der Mitgliedschaft im Rat durch Verzichtserklärung; hier: Ratsherr Thomas Apitzsch**

#### **Vorlage: 2024/FB I/4210**

BMin Knetemann dankt RH Apitzsch für dessen langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Rat der Gemeinde Edewecht, während der er immer authentisch, grundehrlich, verlässlich und ein Verfechter demokratischer Werte gewesen sei.

RH Apitzsch fasst in einigen Sätzen besondere Höhen und Tiefen politischer Entscheidungen in der Zeit seiner Mitwirkung im Rat zusammen und dankt sowohl den aktuellen als auch den Ratsmitgliedern vergangener Wahlperioden für die immer konstruktive Zusammenarbeit. In den Jahren seines politischen Engagements in Edewecht habe er erfahren, dass auf dieser Ebene sehr wohl eine gute und zielführende Zusammenarbeit aller politischen Gruppierungen zum Wohle der Gemeinschaft möglich sei, wenn auch naturgemäß hin und wieder Meinungen und Ziele durchaus voneinander abwichen. Er beende seine Ratstätigkeit mit dem guten Gefühl, diese an einen ebenso engagierten Nachfolger abzugeben.

Nach entsprechender Beschlussfassung ohne Aussprache durch den Rat verpflichtet BMin Knetemann sodann Ratsherrn Elsner per Handschlag.

### **Beschluss:**

*Die Mitgliedschaft des Ratsherrn Thomas Apitzsch im Rat der Gemeinde Edewecht endet mit sofortiger Wirkung.*

- einstimmig beschlossen -

### **TOP 5:**

#### **Verwaltungsbericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses sowie Anregungen und Beschwerden an den Rat**

Der Verwaltungsbericht ist diesem Protokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

BMin Knetemann gedenkt an dieser Stelle des verstorbenen ehemaligen Ratsherrn Edo Linemann und bittet die Anwesenden, sich diesem Gedenken für eine Schweigeminute anzuschließen.

### **TOP 6:**

#### **Einwohnerschaftsfragestunde**

#### **TOP 6.1:**

##### **Ankauf Containeranlage**

Ein Einwohner zeigt sich überrascht, dass entgegen anderslautender Aussagen der Verwaltung vor der heutigen Beschlussfassung doch keine Gespräche mit der betroffenen Anwohnerschaft geführt wurden. Er bittet deshalb, jetzt das Konzept zur Unterbringung von bis zu 60 Personen auf dem Areal am Schepser Damm vorzustellen, dabei darzulegen, welche Arbeiten bzgl. der notwendigen Erschließung zu erwarten seien und einen Ausblick auf die zu erwartende Zahl der dort Unterzubringenden zu geben.

BMin Knetemann teilt mit, all diese Fragen würden unter dem heutigen Tagesordnungspunkt 11 erörtert. Der dort zu fassende Beschluss berühre ausdrücklich noch nicht die Belange der betroffenen Anwohnerschaft, weshalb die angekündigten Gespräche auch weiterhin vor konkreten Planungen hinsichtlich des Areals geführt würden.

### **TOP 7:**

#### **Beschlussvorschläge aus dem Feuerwehrausschuss**

#### **TOP 7.1:**

##### **Ernennung von Funktionsträgern der Freiwilligen Feuerwehr Edewecht - Ortsbrandmeister und stellvertretender Ortsbrandmeister Osterscheps**

**Vorlage: 2024/FB II/4197**

*(Wegen Interessenwiderstreits gem. § 41 NKomVG nimmt RF Meyer-Oltmer an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil.)*

Nach Beschlussfassung durch den Rat ohne Aussprache ernennt BMin Knetemann Herrn Oltmer durch Aushändigen der Urkunde zum Ortsbrandmeister und beauftragt Herrn Kwiatkowski durch Aushändigung der Urkunde mit der kommissarischen

Wahrnehmung des Amtes des stellvertretenden Ortsbrandmeisters und dankt für deren Bereitschaft, diese Ehrenämter zu übernehmen. Anschließend verabschiedet sie den scheidenden Ortsbrandmeister Jürgens-Tatje aus seiner Funktion als Ortsbrandmeister mit einem Dank für dessen Engagement in den vergangenen Jahren.

**Beschluss:**

- a) *Der Hauptlöschmeister Klaus Oltmer wird unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis mit einer Amtszeit von 6 Jahren, beginnend ab dem 01.04.2024, zum Ortsbrandmeister der Ortsfeuerwehr Osterscheps ernannt.*
- b) *Der Oberfeuerwehrmann Nils Kwiatkowski wird für zwei Jahre, beginnend ab dem 01.04.2024, mit der kommissarischen Wahrnehmung des Amtes des stellvertretenden Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Osterscheps gem. §§ 12, 13 FwVO beauftragt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 8:**

**Bestellung eines Bezirksvorstehers und einer stv. Bezirksvorsteherin für die Bauerschaft Nord-Edewecht I**

**Vorlage: 2024/FB I/4206**

Ohne Aussprache fasst der Rat nachstehenden Beschluss. Im Anschluss an die Beschlussfassung dankt BMin Knetemann den im Zuhörerbereich anwesenden neuen Bezirksvorstehenden für deren Bereitschaft, dieses Ehrenamt zu übernehmen.

**Beschluss:**

*Herr Dirk Claußen, wohnhaft Hauptstraße 5, Nord-Edewecht I, wird aufgrund der Wahl im Rahmen der Bürgerversammlung vom 12.02.2024 zum Bezirksvorsteher des Gemeindeteils Nord-Edewecht I mit Wirkung zum 01.04.2024 bestellt.*

*Frau Almke Stapelfeldt, wohnhaft Feldkamp 20, Nord-Edewecht I, wird aufgrund der Wahl im Rahmen der Bürgerversammlung vom 12.02.2024 zur stellvertretenden Bezirksvorsteherin des Gemeindeteils Nord-Edewecht I mit Wirkung zum 01.04.2024 bestellt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 9:**

**Geldzuwendungen an Beamtinnen und Beamte der Gemeinde Edewecht**

**Vorlage: 2023/FB I/4182**

Nach kurzer Erläuterung der Vorlage durch FBL Pannemann fasst der Rat ohne Aussprache folgenden

**Beschluss:**

*Die Gemeinde Edewecht gewährt den Beamtinnen und Beamten Zuwendungen nach der Niedersächsischen Verordnung über die Gewährung von Geldzuwendungen an Beamtinnen und Beamte der Kommunen.*

*Entsprechende Mittel werden über das Personalbudget im Haushaltsjahr 2024 ff. zur Verfügung gestellt.*

- einstimmig beschlossen -

#### **TOP 10:**

##### **Ausschussbesetzungen**

**Vorlage: 2024/FB I/4211**

##### **Bestellung eines neuen Elternvertreters sowie dessen Stellvertreterin für den Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss**

**Vorlage: 2024/FB II/4217**

In einer kurzen Erläuterung der beiden Vorlagen fasst FBL Pannemann die Veränderungen in den Ausschussbesetzungen wie folgt zusammen:

RH Elsner wird mit sofortiger Wirkung ordentliches Mitglied im Bauausschuss, Grundmandatar im Schulausschuss und im Sport- und Kulturausschuss sowie stv. Grundmandatar im Verwaltungsausschuss.

Beratendes Mitglied im Feuerwehrausschuss wird mit Wirkung vom 01.04.2024 Ortsbrandmeister Klaus Oltmer.

Beratendes Mitglied im Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss mit sofortiger Wirkung der Vorsitzende des Gemeindeelternrates der Kindertagesstätten in Edewecht, Herr Keno Haedtke, dessen Stellvertretung übernimmt Frau Clara Kiewing.

Die Position des zweiten Stellvertreters der Gemeinde Edewecht in der Mitgliederversammlung des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt e. V.“ bleibt aufgrund des Ausscheidens des Herrn Hobbiebrunken aus dem Arbeitsverhältnis mit der Gemeinde Edewecht bis auf Weiteres unbesetzt.

Ohne Aussprache fasst der Rat sodann folgenden

#### **Beschluss:**

*Die Ausschussbesetzungen, die Benennungen der beratenden Mitglieder in den Fachausschüssen sowie die Vakanz einer stellvertretenden Vertretung Bündnis „Kommunen für Biologische Vielfalt e. V.“ werden wie vorgetragen beschlossen.*

- einstimmig beschlossen -

#### **TOP 11:**

##### **Ankauf einer Containeranlage aus dem Kontingent des „Dorfes Edewecht“ - Maßnahmenbeschluss**

**Vorlage: 2023/BMin/4156**

BMin Knetemann erläutert diesen Beratungspunkt sehr umfänglich und führt dabei insbesondere aus, dieser Tagesordnungspunkt habe im Vorfeld zu dieser Sitzung unnötigerweise für etwas Aufregung gesorgt. Für die Verwaltung müsse eingeräumt werden, dass die Vorlage aus Oktober 2023 nicht noch einmal im Detail geprüft und an die veränderte Sachlage angepasst worden sei.

Es gehe heute vorrangig darum, eine Containeranlage aus dem Dorf Edewecht käuflich zu erwerben. Zum Zeitpunkt der damaligen Vorlage aus Oktober 2023 sei tatsächlich beabsichtigt gewesen, diese Anlage als Ersatz für die abgerissene Obdachlosenunterkunft an den Schepser Damm zu versetzen. Vor Umsetzung dieser sei-

nerzeit angedachten Maßnahme sei ein Gespräch hierüber mit den Anwohnern vorgesehen gewesen. Dies sei auch weiterhin ausdrücklicher Wunsch und Absicht der Verwaltung.

Diese Gespräche seien aus mehreren Gründen noch nicht geführt worden, da es zunächst noch viele Unwägbarkeiten bezüglich der Rahmenbedingungen eines möglichen Ankaufes der Containeranlage gegeben habe. Der Presse habe mehrfach entnommen werden können, dass der Landkreis zunächst den Verkauf von vier Anlagen und inzwischen sogar den Verkauf aller Anlagen beabsichtige. Der Preis dieser Anlagen habe sich in der Zwischenzeit aufgrund der nun inzwischen seitens des Landes Niedersachsen doch tatsächlich geleisteten Zahlungen auch verändert. Eine Anlage koste inzwischen rd. 330.000 Euro.

Darüber hinaus hätten sich die Meldungen des Landes Niedersachsen zu den Flüchtlingszahlen immer wieder verändert. Aus den Hiobsbotschaften im Herbst seien tatsächlich weitaus geringere Flüchtlingszahlen geworden.

BMin Knetemann erinnert daran, die Gemeinde Edewecht habe das Altgebäude am Schepser Damm abgerissen, weil dieses so abgängig war, dass eine weitere Unterbringung dort nicht mehr haltbar gewesen sei. Der Gemeinde Edewecht fehle daher ein Gebäude zur vorübergehenden Unterbringung von Obdachlosen. Obdachlose seien Menschen, die kein Dach mehr über dem Kopf hätten. Dies könnten Menschen sein, die eine Wegweisung aufgrund von häuslicher Gewalt, meist im Zusammenhang mit Alkohol erführen, die aufgrund von Mietschulden nicht mehr in ihren Mietwohnung leben könnten oder auch Schutzsuchende, die keine Obdach hätten. Daran, dass an dem Standort Schepser Damm wieder ein Gebäude geschaffen werden müsse, habe die Gemeinde Edewecht nie Zweifel gelassen, weshalb etwaige Ankaufgesuche mit dieser Begründung abgewiesen worden seien. Und hierüber, so das Versprechen der Verwaltung sollte sodann die betroffene Anwohnerschaft entsprechend informiert werden.

Heute gehe es in einem ersten Schritt um den Erwerb einer Containeranlage. Parallel dazu sei bereits der zweite Schritt zur Feststellung, für welche Zwecke diese Anlage sodann vorrangig zu nutzen sei, in Arbeit. Werde im Ergebnis festgestellt, dass die Anlage am Schepser Damm installiert werden solle, würden sodann vorher mit den Anwohnenden Gespräche geführt. Dies gelte im Übrigen auch für jede mögliche andere Nutzung der Containeranlage.

Wie soeben ausgeführt, so BMin Knetemann weiter, fänden also vor weiteren Schritten wie z. B. der Beantragungen von Baugenehmigungen, der Herrichtung von Flächen, der Ausschreibung zur Umsetzung der Container o. ä. in einem dritten Schritt zunächst Infogespräche mit den betroffenen Anwohnenden statt.

Darüber hinaus führt BMin Knetemann noch aus, die in Rede stehende Containeranlage bestehe aus 35 Einzelcontainern, die 16 Wohncontainer á rd. 15,5 qm umfassen sowie einen Gemeinschaftsbereich, einen Küchenbereich, geschlechtergetrennte sanitäre Anlagen, einen Abstellbereich und die Flure. Die Wohncontainer könnten jeweils max. 4 Personen aufnehmen, was allerdings nur innerhalb eines Familienverbundes denkbar sei. Bei sonstigen Unterbringungen könne maximal eine Belegung mit 2 Personen erfolgen. Dies bedeute, diese Anlage habe insgesamt deutlich

weniger Fläche und damit deutlich weniger Kapazitäten als das abgerissene Gebäude.

In der anschließenden Aussprache kann RH Brunßen die Bedenken der betroffenen Anwohnerschaft aufgrund der veröffentlichten Beschlussvorlage und der Berichterstattung in der Presse nachvollziehen und dankt Bürgermeisterin Knetemann für deren ausführliche Dar- und Klarstellung der Sachlage. Im Namen seiner Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen beantragt er sodann in Anbetracht der noch nicht festgelegten künftigen tatsächlichen Nutzung der Containeranlage, im Beschlussvorschlag den ersten Halbsatz „Zur Sicherstellung der notwendigen Unterbringungsmöglichkeiten für Geflüchtete in der Gemeinde Edewecht“ ersatzlos zu streichen.

Für die SPD-Fraktion stellt RH Bekaam die Wichtigkeit einer frühzeitigen Kommunikation mit der betroffenen Anwohnerschaft heraus. Aktuell sei die Lage betr. den Zuzug Schutzsuchender durch die Gemeinde Edewecht noch gut zu bewältigen, weshalb heute lediglich ein Grundsatzbeschluss zum Erwerb einer Containeranlage anstehe. Dieser Schritt sei wichtig und richtig, denn Unterbringungsmöglichkeiten würden weiterhin gebraucht, wenn auch die Zuweisungen deutlich hinter den ursprünglich prognostizierten Zahlen zurückblieben. Unbenommen hiervon stelle das Areal am Schepser Damm seiner persönlichen Einschätzung nach aber einen geeigneten Standort für eine Unterbringungseinrichtung dar, was nach den Ausführungen der Bürgermeisterin in diesem Falle ausdrücklich im Austausch mit der betroffenen Anwohnerschaft geschehen werde. Der Änderungsantrag der Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen werde von seiner Fraktion gerne mitgetragen; der Beschluss an sich müsse aber heute gefasst werden, um zeitnah die aktuell günstigen Konditionen nutzen zu können.

Für seine FDP-Fraktion trägt RH Kaptein die Ausführungen der Bürgermeisterin und den Änderungsantrag der Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen mit. Leider sei die Kommunikation mit der betroffenen Anwohnerschaft im Vorfeld dieser Sitzung nicht gut gewesen, weshalb bspw. unklar geblieben sei, weshalb die Containeranlage nicht einfach dort verbleiben könne, wo sie sich jetzt bereits befinde.

Hierauf erwidert BMin Knetemann, bislang sei mit der betroffenen Anwohnerschaft das Gespräch noch nicht gesucht worden, weil es noch keine konkreten Ansätze für die künftige Nutzung der Containeranlage gebe. Zunächst obliege es dem Rat, abzuwägen und zu entscheiden, welche der vielfach vorhandenen Bedarfe mit dieser Anlage tatsächlich gedeckt werden sollten. Sei diese Entscheidung getroffen, müsse selbstverständlich in der Folge die sodann tatsächlich betroffene Anwohnerschaft informiert und der Austausch mit dieser gepflegt werden. Der dauerhafte Verbleib der zum Ankauf anstehenden Anlage im sogenannten Dorf Edewecht komme nicht in Betracht, weil diese Fläche ausschließlich der Unterbringung Schutzsuchender aus der Ukraine gewidmet und für diese Zwecke auch weiterhin vorzuhalten sei. Die Fläche am Schepser Damm sei dagegen im Rahmen des dort geltenden Bebauungsplanes für den Gemeinbedarf vorgesehen.

Die im Raume stehende maximale Belegungszahl der von der Gemeinde Edewecht voraussichtlich zu erwerbenden Containeranlage von maximal 60 Personen werde nach ihrer Auffassung mutmaßlich nie erreicht werden, führt BMin Knetemann weiter aus, denn dies bedinge eine durchgehende Belegung von jeweils einer vierköpfigen Familie pro Wohneinheit. Die Zuweisungen mit Schutzsuchenden beliefen sich im

Übrigen aktuell auf durchschnittlich zwei bis fünf Personen pro Woche, höhere Zuweisungsquoten stünden derzeit auch nicht im Raum. Für die Zukunft seien diese Quoten jedoch von keiner Seite verlässlich zu prognostizieren, weshalb diesbezüglich leider mit großen Unwägbarkeiten gelebt werden müssen. Insofern schein es sinnvoll und geboten, mögliche weitere Krisenszenarien so gut wie möglich vor auszuplanen.

An dieser Stelle wird einhellig der anwesenden interessierten Edewechter Einwohnerschaft die Möglichkeit gegeben in einer gesonderten **Einwohnerschaftsfragestunde** möglicherweise noch bestehende Fragen zu dieser Thematik zu stellen.

Ein Einwohner bittet um Auskunft, weshalb verwaltungsseits angemietete Wohnungen zur Unterbringung Schutzsuchender ohne vorherige Mietpreisverhandlungen gekündigt würden und hinterfragt eine Unterbringung Schutzsuchender in einer Containeranlage, obwohl es in Edewecht ausreichend Wohnungsleerstand gebe. Bei Ausnutzung dieser Leerstände könnten seiner Auffassung nach erheblich Kosten eingespart werden. Er bittet zudem um Auskunft, wie lange eine Containeranlage überhaupt für Wohnzwecke genutzt werden könne.

BMin Knetemann ist der offensichtlich in Bezug genommene Fall einer Wohnungskündigung nicht bekannt, weist aber ausdrücklich darauf hin, seit 2015 würden durchgehend Gespräche mit Wohnungsgeberinnen und -gebern hinsichtlich einer Anmietung durch die Gemeinde Edewecht geführt, wobei entsprechende Mietverhältnisse selbstverständlich hin und wieder auch beendet würden. Eine vom Einwohner in den Raum gestellte mangelnde Verhandlungs- und Einsatzbereitschaft in dieser Hinsicht durch die zuständigen Mitarbeitenden der Verwaltung weist sie jedoch ausdrücklich zurück. Auf Wunsch dürfe der Einwohner gerne zu einem klärenden Gespräch in der Verwaltung vorstellig werden.

Unter Verweis auf die langjährigen katastrophalen Umstände bei der mittlerweile abgerissenen Gemeinschaftseinrichtung am Schepser Damm bittet ein Anwohner um Auskunft, wie die Betreuung sowohl der dort Untergebrachten als auch des Areals an sich angedacht sei und gewährleistet werden solle.

BMin Knetemann teilt mit, aufgrund der mittlerweile in Edewecht vorhandenen Gemeinschaftseinrichtungen habe sich ein Team mehrerer verantwortlicher Hausmeister gebildet, welches sich um solche Dinge kümmere. Im Übrigen gehöre auch dieses Thema zu jenen, welche sodann in den avisierten Gesprächen mit der betroffenen Anwohnerschaft zu erörtern seien.

Letztlich lässt stv. RV Pophanken über den Änderungsantrag der Gruppe CDU/Bündnis 90/Die Grünen abstimmen, der einhellige Zustimmung erfährt und der Rat fasst sodann folgenden

**Beschluss:**

*Die Gemeinde Edewecht wird eine komplette Containeranlage aus dem Kontingent des Landkreises Ammerland im Dorf Edewecht zu einem Kaufpreis von maximal 380.742,88 Euro erwerben. Die notwendigen Finanzmittel werden gem. § 117 NKomVG außerplanmäßig zur Verfügung gestellt.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 12:**

**Anlegung von drei Kleinspielfeldern auf der Sportanlage Göhlenweg - Gemeindliches Einverständnis zu der Baumaßnahme des VfL Edewecht**

**Vorlage: 2024/FB III/4216**

*(Wegen Interessenwiderstreits gem. § 41 NKomVG nimmt RH Eiskamp an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem TOP nicht teil.)*

Nach BMin Knetemanns ausführlicher Erläuterung der Vorlage regt RH Elsner namens seiner Gruppe Gemeinsam für Edewecht an, nur Bisphenol A-freies Kunstrasenmaterial einzubringen, da die zulässigen Grenzwerte dieser gesundheitsgefährdenden Substanz im vergangenen Jahr massiv erhöht worden seien.

Ohne weitere Aussprache fasst der Rat sodann folgenden

**Beschluss:**

*Zugunsten des VfL Edewecht wird für die Errichtung von drei Kleinspielfeldern auf der Sportanlage Göhlenweg der vorzeitige Maßnahmenbeginn ausgesprochen.*

*Die Gemeinde Edewecht stimmt dem Bauvorhaben unter folgenden Bedingungen zu:*

- *Einholung einer Baugenehmigung,*
- *Beachtung des eingeholten Lärmgutachtens bei der Herstellung und dem Betrieb der Kleinspielfelder,*
- *Ausführung der Entwässerungsanlagen entsprechend der fachlichen Vorgaben hinzugezogener Experten,*
- *Einhaltung erforderlicher baulicher Schutzmaßnahmen zugunsten vorhandener Spielflächen, Einrichtungen etc.,*
- *Weiterführung der Pflanz- und Pflegearbeiten an der Wallanlage.*

- einstimmig beschlossen -

**TOP 13:**

**Annahme von Spenden**

Der Annahme folgender Spenden wird zugestimmt:

<b>Datum der Zuwend.</b>	<b>Zuwender</b>	<b>Zweck</b>	<b>Wert</b>
02.02.2024	Förderverein der Kita Edewecht	Hoormann Lehrmittel; 2 Holzponys	483,50 €
		SD-Karte	9,99 €
		Digitalkamera	63,99 €
		Gitarre	169,00 €

		Jimdo für Second Hand Börse	132,00 €
		Stark und Fair; Carmen Jürgens-Tatje	750,00 €
		Busfahrt Hilgen; Polizeibesuch	280,00 €
		Busfahrt Hilgen; Fahrt zum Zahnarzt	100,00 €
		Busfahrt Primo Regio; Fahrt Park der Gärten	190,00 €
		Busfahrt Hilgen; Fahrt zum Barfußpark	350,00 €
		Eintritt Barfußpark	123,00 €
		Nikolausbesuch	50,00 €
		Material zum Kekshausbacken	44,66 €
		Zuschuss Schwimmgeld	127,75 €
		<b>Gesamtwert:</b>	<b>2.873,89 €</b>
27.02.2024	Förderverein der Kita Edeweicht	Busfahrt Hilgen; Fahrt zum Zahnarzt	100,00 €

- einstimmig beschlossen -

**TOP 14:**  
**Anfragen und Hinweise**

**TOP 14.1:**  
**Demonstrationen gegen Faschismus**

RH Gauger kündigt weitere Demonstrationen gegen Faschismus bis hin zur Wahl des Europaparlaments an und würde sich über Ideen und aktive Beteiligung auch der anderen Edewechter Fraktionen freuen. Das nächste Vorbereitungstreffen sei für den 27.3.2024, 19.00 Uhr, in seiner Firma geplant. Interessierte seien dazu herzlich willkommen.

**TOP 14.2:**  
**Einmündungsverkehr Kortenmoorstraße/Westerschepser Straße**

RH Bischoff bittet die Verwaltung, beim zuständigen Landkreis Ammerland darauf hinzuwirken, an der Einmündung der Kortenmoorstraße auf die Westerschepser Straße ein Stoppschild aufzustellen. Derzeit ergäben sich dort aufgrund des aktuel-

len Umleitungsverkehrs anlässlich der Teilspernung der B 401 häufig gefährliche Situationen durch schnelles Einbiegen auf die Westerschepser Straße insbesondere durch Schwerlastfahrzeuge.

#### **TOP 14.3:**

#### **Umleitungsstrecke aufgrund Sperrung des Kreuzungsbereiches Edammer Straße/B 401**

RH Bekaam berichtet von Kontrollen am Hansaweg, die in der Bevölkerung zu einigem Unmut geführt hätten, weil offensichtlich die kürzlich eingerichtete Gewichtsbeschränkung auf 5 t nicht allgemein wahrgenommen worden sei. Leider lasse sich offensichtlich die Einhaltung dieser Beschränkung nur durch immer wiederkehrende Kontrollen durchsetzen, wenn nicht in Absprache mit der zuständigen Verkehrsbehörde und den betroffenen Anwohnenden eine andere Lösung wie bspw. ein Betonpoller zur Verhinderung der Einfahrt gefunden werde.

Eine solche Lösung lasse sich aller Voraussicht nach nicht umsetzen, da am Hansaweg etliche Firmen ansässig seien, die eine freie Zufahrt benötigten gibt RF Meyer-Oltmer zu bedenken.

#### **TOP 14.4:**

#### **Marode Seitenbereiche an der Süddorfer Straße**

RF Meyer-Oltmer teilt mit, leider seien die Seitenstreifen der Süddorfer Straße immer noch so marode, dass bei notwendigem Ausweichen auf diese Streifen bei Gegenverkehr ein erhebliches Beschädigungsrisiko für Fahrzeuge bestehe. Sie bittet daher, die bereits mehrfach in Aussicht gestellte Befestigung der Seitenstreifen bspw. durch Einbringung von Gittern nunmehr zeitnah in Angriff zu nehmen.

#### **TOP 15:**

#### **Einwohnerschaftsfragestunde**

#### **TOP 15.1:**

#### **Gespräche mit Anwohnerschaft zu Containeranlagen am Schepser Damm**

Ein Einwohner bittet um Auskunft, wann konkret mit Gesprächen der betroffenen Anwohnerschaft des für den mutmaßlichen Aufbau einer Containeranlage vorgesehenen Areals am Schepser Damm zu rechnen sei.

BMin Knetemann teilt noch einmal mit, Gespräche würden anberaumt, sobald konkrete Planungen im Raume stünden.

#### **TOP 16:**

#### **Schließung der Sitzung**

Stv. RV Pophanken schließt den öffentlichen Teil der heutigen Sitzung um 19.16 Uhr.

Torsten Pophanken  
Stv. Ratsvorsitzender

Petra Knetemann  
Bürgermeisterin

Angelika Lange  
Protokollführerin